

## Vernissage am Goethe-Institut

**Am Mittwoch, 7. Februar, fand die Vernissage der ersten Station der vom Kulturbeirat der Liechtensteinischen Regierung initiierten Ausstellungsreihe «Liechtenstein Contemporary» im Goethe-Institut in Washington statt.**

Bei der Vernissage anwesend waren auch die beiden Künstlerinnen Beate Frommelt und Barbara Bühler. Gesponsert wurde der Anlass von der Liechtensteinischen Botschaft in Washington. Nach der Begrüssung durch Heribert Uschtrin, Leiter des Goethe-Instituts, und einführenden Worten von Botschafterin Claudia Fritsche sprach Gabriele Braun, Kuratorin der Ausstellung, über die Werke der beiden Künstlerinnen.

Der Einladung zur Vernissage folgten zahlreiche Interessierte, unter ihnen auch der isländische Botschafter Albert Jonsson mit seiner Gattin Ása Baldvinsdóttir, die im persönlichen Gespräch mit den Künstlerinnen grosses Interesse an deren Schaffen und an Liechtenstein im Allgemeinen bekundeten.

Durch die Initiative der Liechtensteinischen Botschaft fand am darauffolgenden Abend eine Veranstaltung des International Club of DC in den Galerieräumlichkeiten des Goethe-Instituts statt. Der International Club bietet seinen vorwiegend jungen Mitgliedern ein anspruchsvolles Programm kultureller Veranstaltungen. Der Verein konnte mit dieser spannenden Ausstellung schnell für eine Veranstaltung gewonnen werden. Rund 80 Personen bezahlten 50 Dollar Eintritt, um zeitgenössisches liechtensteinisches Kunstschaffen zu sehen. Ein Teil dieses Geldes wurde für die Verköstigung aufgewendet, organisiert von der Liechtensteinischen Botschaft, der restliche Teil kommt einem guten Zweck zugute. Gemäss Botschafterin Fritsche war auch dieser Abend ein grosser Erfolg für die beiden Künstlerinnen und Liechtenstein, zumal auch eine Zeitung in Washington bereits über die Ausstellung berichtete. (pafl)

Die Ausstellung dauert noch bis 28. Februar.